

Arthur Haefliger

Professor Dr. iur. Dr. iur. h. c. a. Bundesrichter

Frank Schürmann

Dr. iur., Chef der Sektion Menschenrechte und Europarat
im Bundesamt für Justiz,
Lehrbeauftragter an der Universität Bern

Die Europäische Menschenrechtskonvention und die Schweiz

Die Bedeutung der Konvention für
die schweizerische Rechtspraxis

Zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage



Stämpfli Verlag AG Bern • 1999

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	7
Erstes Kapitel	17
Die Ausprägung der EMRK im schweizerischen Recht...	17
A. Entstehung der Konvention und Beitritt der Schweiz	17
I Entstehung der Konvention.....	17
II Beitritt der Schweiz.....	20
1. Hindernisse.....	20
2. Beitritt und Ratifikation.....	22
B. Vorbehalte und auslegende Erklärungen	26
I Allgemeines.....	26
II Vorbehalte und auslegende Erklärungen der Schweiz	31
C. Stellung der EMRK im Gefüge der schweizerischen Rechtsordnung	36
I Innerstaatliche Geltung und unmittelbare Anwendung (self-executing) der Konvention.....	36
II Rang der Konvention im Rahmen der schweizerischen Rechtsordnung.....	39
III Verhältnis der im schweizerischen Verfassungsrecht, in den UNO-Menschenrechtspakten und in der EMRK gewährleisteten Rechte.....	41
1. Konkurrenz von im Verfassungsrecht und in der EMRK verbürgten Rechten.....	41
2. Konkurrenz von in den UNO-Menschenrechtspakten und in der EMRK verbürgten Rechten.....	45

D.	Recht, die Konvention zu kündigen.....	46
	Zweites Kapitel.....	49
	Von der Konvention gewährleistete Rechte und	
	Grundfreiheiten.....	49
A.	Allgemeines.....	49
B.	Recht auf Leben (Art. 2).....	55
C.	Verbot der Folter sowie unmenschlicher	
	und erniedrigender Behandlung (Art. 3).....	61
D.	Verbot der Sklaverei und der Zwangsarbeit	
	(Art. 4).....	76
E.	Freiheit der Person (Art. 5).....	81
	I Allgemeines.....	81
	II Freiheitsentzug nach gerichtlicher Verurteilung	
	(Abs. 1 lit. a).....	90
	III Freiheitsentzug als Zwangsmassnahme (lit. b).....	94
	IV Freiheitsentzug gegenüber Minderjährigen (lit. d).....	95
	V Freiheitsentzug bei Geisteskrankheit, Alkoholismus,	
	Drogensucht usw. (lit. e).....	96
	VI Freiheitsentzug im Zusammenhang mit der Einreise in das	
	Staatsgebiet, mit Ausweisung und Auslieferung (lit. f)....	101
	VII Untersuchungshaft (lit. c).....	104
	1. Begriff und Voraussetzungen.....	104
	2. Besondere Verfahrensgarantien zugunsten der	
	Untersuchungsgefangenen (Art. 5 Abs. 3).....	109
	a) Allgemeines.....	109
	b) Vorführung.....	110
	c) Haftdauer.....	113
	d) Freilassung gegen Leistung von Sicherheit.....	115
	VIII Information (Abs. 2).....	117
	IX Haftprüfung (Abs. 4).....	119
	X Entschädigung bei konventionswidrigem Freiheitsentzug	
	(Abs. 5).....	128

F.	Garantie eines fairen Gerichtsverfahrens (Art. 6)	131
I	Geltungsbereich des Art. 6.....	131
	1. Allgemeines.....	131
	2. Zivilsache.....	134
	3. Strafsache.....	150
II	Gewährleistete Rechte.....	160
	1. Richterliche Beurteilung von Zivil- und Strafsachen (Abs. 1).....	158
	2. Richterliche Unabhängigkeit und Unparteilichkeit (Abs. 1).....	166
	3. Grundsatz der Billigkeit (Fairness; Abs. 1).....	179
	a) Allgemeines.....	179
	b) Beweiswürdigung.....	180
	c) Anonyme Zeugen.....	182
	d) Recht auf persönliche Teilnahme.....	183
	e) Recht zu schweigen.....	185
	f) Waffengleichheit.....	185
	g) Rechtliches Gehör.....	187
	4. Grundsatz der Öffentlichkeit (Abs. 1).....	190
	a) Allgemeines.....	190
	b) Rechtsmittelverfahren.....	191
	c) Verzicht auf Öffentlichkeit.....	194
	d) Ausschlussgründe nach Art. 6 Abs. 1.....	196
	e) Öffentliche Urteilsverkündung.....	198
	f) Vorbehalt der Schweiz.....	199
	5. Raschheit des Verfahrens (Abs. 1).....	200
	a) Massgeblicher Zeitraum.....	200
	b) Kriterien.....	201
	c) Folgen der Verletzung.....	206
	6. Grundsatz der Unschuldsvermutung (Abs. 2).....	208
	7. Rechte des Angeklagten (Abs. 3).....	218
	a) Allgemeines.....	218
	b) Information (lit. a).....	219
	c) Vorbereitung der Verteidigung (lit. b).....	221
	d) Recht auf Selbstverteidigung, Beizug eines Verteidigers, unentgeltliche Verteidigung (lit. c).....	226
	e) Beizug eines Dolmetschers (lit. e).....	234

f)	Auslegende Erklärung der Schweiz zur Unentgeltlichkeit des Pflichtverteidigers und des Dolmetschers (Art. 6 Abs. 3 lit. c und e).....	236
g)	Rechte im Beweis verfahren (lit. d).....	239
G.	Keine Strafe ohne Gesetz (Art. 7)	243
H.	Schutz des Privat- und Familienlebens (Art. 8)	248
I	Allgemeines.....	248
II	Schutz des Privatlebens im engeren Sinn.....	251
III	Schutz des Familienlebens.....	259
IV	Schutz der Wohnung.....	268
V	Schutz der Korrespondenz.....	270
VI	Zulässige Beschränkungen (Art. 8 Abs. 2).....	275
I.	Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit (Art. 9)	278
K.	Freiheit der Meinungsäusserung (Art. 10)	284
I	Allgemeines.....	284
II	Freiheit von Kunst und Wissenschaft.....	292
III	Pressefreiheit.....	294
IV	Rundfunk, Fernsehen, Kino.....	300
L.	Versammlungs- und Vereinsfreiheit (Art. 11)	306
M.	Ehefreiheit (Art. 12)	314
N.	Verbot der Diskriminierung (Art. 14)	319
O.	Allgemeine Regeln für die Anwendung der Konvention . . .	331
I	Beschwerde bei einer nationalen Instanz (Art. 13)	331
II	Möglichkeit, Konventionsverpflichtungen ausser Kraft zu setzen (Art. 15).....	343
III	Regeln für die Auslegung der Konvention (Art. 16, 17)...	346
IV	Zweck der Einschränkung von Grundrechten (Art. 18) ...	349
P.	Zusätzliche Abkommen und Protokolle	350
I	Allgemeines.....	350
II	Von der Schweiz ratifizierte Abkommen und Protokolle .	352

1. Zusatzprotokolle.....	352
2. Änderungsprotokolle.....	358
3. Weitere Abkommen.....	362
Drittes Kapitel.....	364
Organisation und Verfahren.....	364
A. Innerstaatliche (schweizerische) Verfahren, in denen eine Verletzung der EMRK geltend gemacht werden kann	364
I Zivil-, Straf- und Betreibungssachen.....	364
II Verwaltungssachen.....	369
III Staatsrechtliche Beschwerde.....	372
B. Organisation, Beschwerdearten und Verfahren vor den EMRK-Instanzen.....	376
I Organisation.....	376
1. Allgemeines.....	376
2. Das ursprüngliche Kontrollverfahren: Kommission/Ministerkomitee; Gerichtshof.....	377
3. Die neue Organisation; Einziger, vollamtlicher Gerichtshof.....	379
II Beschwerdearten.....	383
1. Staatenbeschwerde.....	383
2. Individualbeschwerde.....	386
III Verfahren bei Individualbeschwerden.....	387
1. Die Beschwerde.....	387
a) Allgemeines; Aktiv-und Passivlegitimation	387
b) Legitimation (Opfereigenschaft).....	392
c) Formvorschriften.....	397
d) Verfahrenshilfe.....	399
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	400
a) Allgemeines.....	400
b) Aus Schöpfung des nationalen Instanzenzuges.	401
c) Frist.....	409
d) Anonyme oder bereits geprüfte Beschwerden.	411
e) Mit der Konvention unvereinbare, offensichtlich unbegründete und missbräuchliche Beschwerden...	412
3. Verfahren bis zum Zulassungsentscheid.....	414

4. Verfahren nach Zulassung der Beschwerde	416
a) Verfahren vor der Kammer	416
b) Verfahren vor der Grossen Kammer	418
c) Erläuterung des Urteils und Wiederaufnahme des Verfahrens	419
5. Entschädigung bei Gutheissung der Beschwerde (Art. 41 EMRK)	421
6. Wirkungen der Urteile des Gerichtshofs	426
a) Allgemeines	426
b) Verletzung der EMRK als innerstaatlicher Revi- sionsgrund (Art. 139a OG)	429
Viertes Kapitel	435
Erfahrungen der Schweiz mit der EMRK; Praxis- tendenzen	435
A. Praxis der Strassburger Instanzen in Schweizer Fällen; Statistik	435
B. Praxis der schweizerischen Gerichts- und Verwaltungsbehörden	437
C. Anpassung von Gesetzen an die EMRK	443
I Strafrecht	443
II Zivilrecht	446
III Andere Bereiche	447
D. Entwicklungslinien und Tendenzen der Strassburger Rechtsprechung	448
Literaturverzeichnis	457
Index alphabetique	473
Sachregister	485